

INFORMATION

zur Pressekonferenz

mit

Markus ACHLEITNER
Wirtschafts- und Sport-Landesrat

Mag. Klaus KUMPFMÜLLER
Präsident Landesskiverband OÖ

Bernhard ZAUNER
OK-Chef und Präsident UVB Hinzenbach

Jacqueline SEIFRIEDSBERGER
ÖSV-Nationalteam-Springerin

Julia MÜHLBACHER
ÖSV-Nationalteam-Springerin

am 12. Februar 2024 im Olympiazentrum OÖ

zum Thema

**Bereit für die Weltcup-Bewerbe in Hinzenbach:
Oberösterreichs Adlerinnen reisen in Top-Form an**

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Kommunikation
und Medien
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-11412
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

Rückfragen-Kontakt:

Mag. Michael Herb, Presse LR Achleitner, Tel. +43 664/6007215103

Mag. Gerhard Rumetshofer, Landessportdirektor, 0732/7720-76100 oder 0664/6007276100

Oberösterreichs Spitzen-Springerinnen sind vor dem Heim-Weltcup in Hinzenbach in Top-Form

„Jacqueline Seifriedsberger feierte vor wenigen Tagen in Willingen ihren zweiten Weltcup-Sieg, Julia Mühlbacher flog erst in der Vorwoche bei der Junioren-Weltmeisterschaft zu Silber im Einzel sowie mit ihrer OÖ-Springerkollegin Sahra Schuller zu Gold im Mixed-Teambewerb. Unsere oberösterreichischen Skispringerinnen kommen also in Top-Form zu den zwei Weltcup-Bewerben nach Hinzenbach. Jetzt heißt es Daumen drücken, damit die Flugshow der Lokalmatadorinnen auf der Heim-Schanze Fortsetzung findet“, betont Wirtschafts- und Sport-Landesrat Markus Achleitner. Insgesamt geht der Viessmann FIS Skijumping World Cup der Damen am Samstag, 24. Februar, und Sonntag, 25. Februar 2024, zum bereits elften Mal in der Energie AG Arena Hinzenbach über die Bühne.

„Die Energie AG Arena in Hinzenbach ist bereit für den nächsten Höhenflug der rotweißroten Adlerinnen. Zur Erinnerung: Im Vorjahr siegten Eva Pinkelnig und Chiara Kreuzer. Heuer kommen auch die oberösterreichischen Asse Seifriedsberger und Mühlbacher mit Erfolgserlebnissen ins Eferdinger Landl. Mit Silber im Einzelspringen und Gold im Mixed bei der Nordischen Junioren-WM in Planica, ihren Medaillen fünf und sechs bei Nachwuchsgroßereignissen, legte Julia Mühlbacher erneut eine große Talentprobe ab. Dazu stand Jacqueline Seifriedsberger am 3. Februar beim Springen in Willingen auf den Tag genau elf Jahre nach ihrem ersten Weltcupsieg erneut ganz oben am Podium. Vielleicht erweist sich ja die 'Elf' für sie als Glückszahl, macht doch heuer der Damen-Weltcup zum elften Mal in Hinzenbach Station“, erklärt Landesrat Achleitner, der den Veranstaltern einmal mehr ein großes Lob ausspricht. *„Bernhard Zauner, sein Team vom UVB Hinzenbach sowie die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer leisten Jahr für Jahr bei der Organisation und Durchführung gemeinsam Großartiges.“* Auch rückt die Veranstaltung das Sportland OÖ ins internationale Rampenlicht: *„Olympiamedaillengewinnerinnen und Weltmeisterinnen sind am Start. Große*

Skisprung-Nationen wie Deutschland oder Norwegen blicken damit nach Oberösterreich. Die Skisprung-Veranstaltungen, dazu zählt auch der Sommer Grand Prix der Herren, sowie Trainingsaufenthalte während des Jahres, bringen außerdem Nächtigungen in die Region“, so Landesrat Achleitner.

Eingespieltes, verlässliches Team für Wettkampf-Wochenende bereit

OK-Präsident Bernhard Zauner und sein Team sind knapp zwei Wochen vor dem Eintreffen des Weltcup-Trosses in Hinzenbach bestens gerüstet. *„Alles ist auf Schiene und auch ein plötzlicher Temperaturanstieg kann die Durchführung der beiden Weltcup-Springen in der Energie AG Arena nicht gefährden. Denn als es Ende des Vorjahres so richtig kalt war, konnte genug Schnee produziert werden und das Kunstschnee-Depot im Eferdinger Becken ist somit gut gefüllt“,* sagt Zauner.

Bewährt und belastungsfähig ist auch das Team, das seit Jahren für den reibungslosen Ablauf der zweitägigen Veranstaltung sorgt. Von der Akkreditierung über die Tretmannschaft und die Weitenmesser bis hin zu den Shuttlefahrern und der Gruppe, die für die Verpflegung im Springerdorf zuständig ist, von der Betreuung der Fahnenkinder bis hin zum Parkplatz-Dienst durch die Freiwillige Feuerwehr – OK-Chef Zauner kann sich seit Jahren auf seine Vereinskolleginnen und Vereinskollegen sowie zahlreiche Freiwillige verlassen. Rund 300 Helferinnen und Helfer sorgen auch bei der elften Auflage des Damen-Weltcups in Hinzenbach dafür, dass sich die Springerinnen, die Offiziellen der FIS, aber auch die Fans wohlfühlen und zwei Wettkämpfe unter optimalen Bedingungen absolvieren beziehungsweise erleben können.

Österreicherinnen reisen mit Top-Platzierungen im Gepäck an

Während in Hinzenbach bereits alles angerichtet ist, haben die Athletinnen nach der Absage der für 17. und 18. Februar in Rasnov geplanten Bewerbe ein weiteres wettkampffreies Wochenende. Die Vorfreude der österreichischen Damen auf den – nach Villach im Jänner – zweiten Heimweltcup in dieser

Saison ist groß. Vor allem deshalb, weil das Ski Austria-Team bestens in Form ist und die Chancen vor heimischem Publikum auf das Stockerl zu springen groß sind. Das zeigten auch die bisherigen Erfolge im Weltcup-Winter 2023/24.

Eva Pinkelnig, die 2023 im ersten der beiden Hinzenbach-Bewerbe zum Sieg sprang, ist aktuell Dritte im Gesamtweltcup. Drei Mal stand Österreichs Sportlerin des Jahres 2023 in dieser Saison bereits ganz oben, drei Mal wurde sie Zweite. Gemeinsam mit Jacqueline Seifriedsberger holte Pinkelnig beim Super Team-Bewerb in Zao Platz drei. Dazu reist Lokalmatadorin Seifriedsberger mit viel Selbstvertrauen an. Die routinierte Athletin vom SC Waldzell siegte nicht nur in Willingen, sie landete heuer auch beim Neujahrsspringen in Oberstdorf als Dritte auf dem Podest. Julia Mühlbacher (SC Höhnhart) ließ in Villach mit einem fünften Platz im Weltcup aufhorchen.

Alle Top-Springerinnen mit dabei

Neben den österreichischen Damen gehen natürlich auch die Top-Springerinnen aus 15 weiteren Nationen in der Energie AG Arena vom Bakken. Die Gesamtweltcup-Führende Nika Prevc aus Slowenien kämpft in Hinzenbach ebenso um wertvolle Punkte wie die Zweite, die Japanerin Yuki Ito oder die Junioren-Weltmeisterin und Weltmeisterin auf der Großschanze von 2023, Alexandria Louttit aus Kanada. Rund 60 Athletinnen werden im Eferdinger Becken an den Start gehen und dem Publikum an zwei Tagen spannende Weitenjagden präsentieren.

Eintrittskarten zum Preis von 14 Euro sowie VIP-Tickets (inklusive Buffet und Schanzenführungen) können online auf

<https://www.ticket-onlineshop.com/ols/skiaustria/de> gekauft werden.

Zeitplan:

Samstag, 24.02.2024:	10:30 Uhr:	Offizielles Training – 2 Durchgänge
	12.30 Uhr:	Qualifikation
	13:45 Uhr:	Wettkampf – 2 Durchgänge
	15:15 Uhr:	Siegerehrung
Sonntag, 25.02.2024:	12:30 Uhr:	Qualifikation
	13:45 Uhr:	Wettkampf – 2 Durchgänge
	15:15 Uhr:	Siegerehrung

Stimmen zum Weltcup-Wochenende in Hinzenbach

Klaus KUMPFMÜLLER – Präsident Landesskiverband OÖ:

„Das Weltcup-Skispringen der Damen in Hinzenbach ist seit mehr als einem Jahrzehnt ein Highlight des Wintersport-Kalenders in Oberösterreich. Die kommende elfte Auflage wird abermals ein echtes Fest des Skisports, ermöglicht durch die großteils ehrenamtliche Arbeit von Verband und Vereinen. Dank solcher Weltcup-Events kann in der Region und bei unseren Jugendlichen Begeisterung für diesen Sport geweckt werden. Das schafft die Basis für die Erfolge, die wir bei unseren öö. Skispringerinnen beobachten können: Mit Jacqueline Seifriedsberger in den Top-Ten der Gesamtwertung und Julia Mühlbacher in den Top-20 läuft die bisherige Skisprung-Saison sehr gut! Besonders freut mich, dass Jacqueline Seifriedsberger letztes Wochenende in Willingen ihren zweiten Weltcup Sieg feiern konnte – exakt elf Jahre nach ihrem ersten. Ich wünsche unseren Athletinnen, dass sie den Schwung der bisher so erfolgreichen Saison zum Heimspringen in Hinzenbach mitnehmen, und freue mich auf eine spannende elfte Auflage!“

Jacqueline SEIFRIEDSBERGER – ÖSV-Nationalteam-Springerin:

„Die Vorfreude auf den Heimweltcup ist groß. Hinzenbach ist fast meine Heimschanze. Viele Fans von zuhause haben ihr Kommen zugesagt. Generell hoffe ich auf viele Zuschauer. Mannschaftlich sind wir jedenfalls gut aufgestellt. Mit meinen zwei Stockerlplätzen und speziell mit dem Sieg ist die Motivation

entsprechend groß. In Hinzenbach springe ich immer gerne. Auch in den letzten Jahren, in denen es nicht ganz so einfach war, habe ich gute Ergebnisse erzielen können. Die Schanze wird bestimmt wieder super präpariert sein. Das Team rund um Bernhard Zauner leistet immer großartige Arbeit. Ich hoffe, dass das mit gutem Wetter und vielen Zuschauern belohnt wird.“

Julia MÜHLBACHER – ÖSV-Nationalteam-Springerin:

„Ich freue mich schon sehr auf den Heimweltcup in Hinzenbach. Nicht nur, weil er zuhause in Oberösterreich ist, sondern auch, weil Hinzenbach immer ein cooles Event ist. Die ganzen Helfer leisten eine tolle Arbeit. In den letzten Jahren war es nicht einfach vom Wetter her. Die Schanze war aber stets in einem großartigen Zustand und wir hatten immer einen tollen Bewerb. Wir waren auch früher in der Jugend oft dort zum Trainieren, weil es die größte Schanze bei uns in Oberösterreich ist. Die Schanze kennen wir daher alle sehr gut. Natürlich kommen immer Familie und Freunde zum Anfeuern. Das motiviert mich sehr. Ich freue mich, wenn viele Leute zuschauen kommen und wir eine tolle Stimmung haben.“

Bernhard ZAUNER – OK-Chef, Präsident UVB Hinzenbach:

„Auch wenn wir nicht ganz glücklich mit dem späten Termin sind, so sind wir sehr stolz, dass der der Damenweltcup nun bereits zum elften Mal in Hinzenbach gastiert. Aber die Anlage ist bestens präpariert und wir werden sicher tolle Leistungen sehen. Natürlich wäre es perfekt, wenn wieder eine Österreicherin oder gar Oberösterreicherin ganz oben stehen würde. Mein Team und ich werden uns wie immer sehr bemühen, damit sich alle wohl fühlen und wir hoffen, dass möglichst viele Zuschauer die Damen zu Höchstleistungen anfeuern. Das gute Abschneiden der Österreicherinnen bei den letzten Springen kommt uns da natürlich sehr entgegen! Das ist gute Werbung für den Sport und auch für das Weltcup-Wochenende in Hinzenbach. Abgesehen davon ist ein Besuch bei uns auch ein schöner Abschluss für die Semesterferien oder eine gute und vor allen Dingen preisgünstige Alternative zum Skiurlaub – Weltklasse-Skispringen direkt vor der Haustüre!“